

**Einer der Gründe, warum die Präsidentschaftskampagne von Trump im 2016 so erfolgreich war, liegt darin, dass die Menschen, die hinter ihm standen, von Anfang an viel in die alternative Medienpräsenz investierten.**



**Sie sahen, dass die meisten Mainstream-Medien in den USA von den Finanzeliten kontrolliert wurden, die die Kandidaten der Demokratischen Partei unterstützten, so dass sie es für sinnlos hielten, zu versuchen, die Wähler mit konventionellen Mitteln zu erreichen. Alle großen Medienmarken, mit Ausnahme von Fox News, würden einfach nicht auf ihrer Seite stehen.**

*[Anm. d. Red. - Fox News war anfangs auch nicht auf der Seite von Trump - sobald er die Nominierung gewonnen hatte, musste jedoch etwas gegeben werden - JF]*

**Gleichzeitig sahen sie auch, dass die Mainstream-Medien in den Augen vieler Menschen an Glaubwürdigkeit verloren und sich immer mehr von Fernseh- und Radionachrichten weg zu alternativen Quellen im Internet bewegten.**

**Vor diesem Hintergrund bauten sie ihre Informationskampagne auf.**

**Steve Bannon zum Beispiel, der damals Trumps Chief Executive für den Präsidentschaftswahlkampf war, ist Mitbegründer von Breitbart News, einer alternativen Medienquelle, die er dann als Schlüsselplattform während der US-Präsidentschaftswahlen 2016 nutzte.**

**Diese Leute kannten den Markt der alternativen Mediennachrichten und, sie wussten, welche Art von Themen beim Publikum Widerhall gefunden hatte, also sandten sie spezifische Anti-Establishment-Botschaften und förderten Verschwörungstheorien unterschiedlichen Grades von Wahrhaftigkeit. Sie schufen und förderten Figuren der alternativen Medien im Internet und nahmen Kontakt zu bereits populären alternativen Meinungsführern wie Alex Jones, Peter Joseph Watson, Mike Cernovich, Stefan Molyneux sowie zu verschiedenen lautstarken Antikriegsaktivisten auf. Das Spektrum war ziemlich breit. Es umfasste sogar "Scheiße-Poster", die auf 4chan aktiv waren (es gibt Grund zu der Annahme, dass der Inhalt des QAnon von Leuten aus dem inneren Kreis der Trump persönlich geschrieben und verwaltet wurde). Sie bauten dieses "Untergrund-Netzwerk" alternativer und pseudo-alternativer**

Medien auf und nutzten es dann für Trumps Präsidentschaftskampagne, wobei Trump seine Botschaften auf verschiedene Segmente des alternativen Medienpublikums zuschnitt.

Das Schöne daran war, dass das Netzwerk unter dem Radar konventioneller Medienanalytiker und Mainstream-Politikexperten blieb, die sich nur auf den "offiziellen" Diskurs konzentrierten - das, was man normalerweise auf CNN, CNBC und ABC News sehen würde, das, was man auf den Seiten der New York Times lesen und bei Pressekonferenzen der Clintons und Obama hören würde. Das war übrigens einer der Hauptgründe dafür, dass sie die wahre Größe der Unterstützung, die Trump in der Bevölkerung hatte, nicht sahen, denn die Huffington Post sagte Hillary einen Tag vor der Wahl mit einer Chance von 98,1% zum Sieg voraus.

Man muss sich auch vor Augen halten, dass es viele Menschen gab, die zögerten, Trump offen zu unterstützen, weil sie Angst vor Mobbing und Ächtung hatten - die Anti-Trump-Hysterie im offiziellen Mainstream war riesig (das ist sie immer noch, aber damals wurden die Menschen einer aggressiven Gehirnwäsche unterzogen, die zu Paranoia und Psychosen führte), Diejenigen, die dem nicht zustimmten, zogen sich also im Stillen zu den alternativen Medienquellen hin (die wiederum klugerweise von jenen Teilen des Establishments beeinflusst wurden, die Trumpf im Oval Office sehen wollten), bevor sie am Wahltag den vergesslichen Mainstream überraschten.

Die Leute, die hinter Donald Trump standen, überlisteten die Eliten, die hinter Hillary Clinton standen, trotz aller Mainstream-Medienressourcen, die letztere zur Verfügung hatten.

Natürlich hat die Trump-Administration die Hoffnungen vieler seiner Anhänger im Lager der alternativen Medien nicht erfüllt. Er hat nie gegen den Deep State gekämpft. Es hat nie "Trump vs. Deep State" gegeben. Es waren immer nur verschiedene Cliques und Segmente innerhalb des Tiefen Staates, die sich gegenseitig um finanzielle und administrative Ressourcen bekämpften, wobei Trump lediglich eine der Seiten vertrat. Es sind nicht mehr die 1960er Jahre. Die US-Präsidenten und offiziellen Politiker haben heutzutage nicht mehr wirklich viel Macht. Sie sind eher Leute für Öffentlichkeitsarbeit, die die Interessen ihrer Sponsoren vertreten. Ihre Sponsoren sind überwiegend Unternehmens- und Finanzeliten, die das bilden, was gemeinhin als die "herrschende Klasse" bezeichnet wird.

So oder so, die Leute, die hinter der Präsidentschaftskampagne von Trump standen, sind klug. Sie waren klug genug, um den Niedergang der konventionellen Mainstream-Medien zu erkennen, sie sahen den Wert der "Untergrund"-Internet-Gemeinschaften und der alternativen Medienlandschaft, und sie haben sich Wege ausgedacht, um all dies in ihrem eigenen Interesse zu infiltrieren, zu entführen, auszubeuten und zu manipulieren.

Sie entwickelten eine neue Generation von Massenpropaganda- und Psy-Ops-Techniken.

Das mag zum Teil erklären, warum sich die antichinesischen Verschwörungstheorien heutzutage wie ein Feuer verbreiten, sogar unter den sich selbst identifizierenden "Linken" und denjenigen, die sich kritisch gegen die "Russland-Hysterie" äußerten, die übrigens eher ein Produkt der "alten Schule" Informationskampagne war, die vom pro-demokratischen Parteibetrieb initiiert wurde und sich auf konventionelle Mainstream-Medienmechanismen stützte.

Es ist kein großes Geheimnis, dass der Handelskrieg mit China von seinem ersten Tag im Oval Office an auf Trumps Tagesordnung stand. Viele Mitglieder seines Teams sehen China als eine existenzielle Bedrohung für die Vereinigten Staaten, da es sich stark genug entwickelt hat, um die Welthegemonie der USA herauszufordern.

Vor nicht allzu langer Zeit ließ Trump einen alten antikommunistischen Think Tank aus der Ära des Kalten Krieges wieder aufleben, der den Committee on the Present Danger anrief, um Strategien gegen die Volksrepublik China zu entwickeln. Eines der Hauptmitglieder des Komitees ist der bereits erwähnte Steve Bannon, der, wie aus verschiedenen Interviews hervorgeht, mit marxistischen Theorien sehr gut vertraut ist, der versteht, was bei Leuten aus verschiedenen "linken" Bewegungen anklickt, und der weitreichende Verbindungen zu den chinesischen Dissidenten sowie weitreichende Erfahrung in der Formulierung, Manipulation und Propagierung alternativer Mediennarrative aus dem Schatten heraus hat.

Dies ist wahrscheinlich der Grund, warum wir so viele scheinbar vernünftige, informierte, "aufgeweckte" und gegen das Establishment gerichtete Menschen sehen, die auf Erzählungen hereinfliegen, die eindeutig im Interesse der neokonservativen Pro-Kriegsfalken der USA gesponnen werden, wobei viele (pseudo-)alternative Medien antichinesische Verschwörungstheorien propagieren und behaupten, dass China und die abstrakten "Globalisten" zusammenarbeiten, dass normale chinesische Bürger unterdrückt werden und so weiter und so fort. Und auch diese Medien geraten regelmäßig in Konfrontation mit dem offiziellen Mainstream und werden an Orten wie Facebook zensiert und als "gefälschte Nachrichten" etikettiert, was ihnen einen guten Dienst erweist, da es in den Augen der "Rebellen", die den "offiziellen" Erzählungen (zu Recht) skeptisch gegenüberstehen, zu ihrer Legitimität beiträgt.

Wir leben in interessanten Zeiten.

[Opinion: America's Next Generation Psy-Ops – Electing Trump and Waging War on China Explained](#)

Übersetzt mit Hilfe von DeepL.com